

## Computerspiele

A: Hey Jan, schön, dass ich dich treffe.

B: Hey.

A: Du bist doch sehr interessiert an Computerspielen, nicht wahr?

B: Ja, das stimmt. Auf jeden Fall.

A: Ich wollte mal ein bisschen mehr darüber wissen, weil ich mich damit noch nie beschäftigt habe.

B: Mhm. Wo soll man denn da anfangen? Also, ich war eigentlich recht jung, wo ich angefangen habe. Ich war fünf oder sechs Jahre alt, da haben mir meine Eltern meinen ersten Gameboy geschenkt.

A: Mhm. Was für Spiele waren auf dem Gameboy?

B: Spiele wie Super Mario oder wie Tetris.

A: Tetris kenne ich immerhin.

B; Siehst, kennst du auch was.

A: Und davon bist du dann weiter zu anderen Spielen gekommen, oder?

B: Das stimmt, später haben mir meine Eltern auch eine Sega geschenkt und darauf habe ich sehr viel Sonic gespielt. Das ist so ein kleines, blaues Männchen, was sehr schnell rum hüpfet und seinen Freund retten will und dadurch eben durch die Levels hüpfet.

A: Ok. Ich glaube, das habe ich schonmal gesehen. Das war ein kleiner, blauer Igel.

B: Genau.

A: Ja. Und wie ging es dann weiter?

B: Na ja, später kam ja dann auch die Playstation zum Beispiel und na ja, da gab es ja sehr viele Spiele. Zum Beispiel viele Rennspiele und Rollenspiele und ach, da gab es so viel.

A: Das mit den Rollenspielen interessiert mich. Wie funktioniert das?

B: Ein Rollenspiel, das ist eigentlich ein sehr zeitintensives Spiel. Man erstellt einen Charakter und damit zieht man durch die Gegend oder durchs Land und erfüllt Aufgaben und na ja, geht ebenso im Level hoch.

A: Spielt man das alleine oder mit anderen?

B: Na ja, früher war es mehr alleine, weil Internet noch nicht so schnell war, aber jetzt mehr und mehr wird es online gespielt.

A: Mhm, so, das heißt, du spielst nicht mehr mit der Playstation oder mit Sega, sondern im Internet oder mit dem Computer?

B: Früher habe ich viel mit einer Konsole gespielt, wie Playstation zum Beispiel. Jetzt geht ja alles aber wirklich mehr in den Internetraum rein und da ist natürlich Computer viel einfacher.

A: Man hört ganz oft, dass in diesen Onlinespielen sehr viel Gewalt drin ist oder, dass die sehr gewalttätig sind, stimmt das?

B: Es kommt immer aufs Spiel drauf an. Es gibt Rollenspiele oder auch Onlinespiele, wie zum Beispiel Counter Strike, was nicht so den besten Ruf jetzt hat, aber man muss auch sehen, worauf es hinausgeht. Viele wählen dann eben nur zu sehen, dass es da eben Gewalt gibt, aber die, die spielen, spielen es meistens nicht wegen der Gewalt, sondern zum Beispiel wegen dem Teamplay oder wegen der Intensität des Spieles.

A: Spielst du heute noch sehr viele Computerspiele? Also wie oft spielst du?

B: Gelegentlich. Kommt natürlich sehr darauf an wie viel Zeit ich habe. Meistens, würde ich mal so sagen, eine Stunde am Tag.

A: Ja. Abends oder...?

B: Ja, eher abends, wenn ich Zeit habe.

A: So wenn andere Leute Fernsehen, dann spielst du eher Computerspiele?

B: Ja, ich habe keinen Fernseher.

A: Ah, okay.

B: Früher war es ja so, dass Computerspiele sehr, na ja, in dunklen Kellern oder in Jungsräumen irgendwo versteckt gespielt worden sind. Vermehrt gibt es natürlich aber auch diese Partyspiele, die man auf Partys spielt, wie zum Beispiel SingStar und so was Ähnliches und das ist eine sehr einfache, na ja, sag ich mal, Annäherung an das Spiel oder an das Thema Computerspiel, die sehr viele jetzt auch haben oder machen.

A: Glaubst du, dass diese sozialen Computerspiele auch mehr so Spiele für Mädchen sind?

B: Ja, ich finde schon. Es gibt viel mehr Mädchen, die zum Beispiel diese Tanzspiele spielen oder die Singstar-Spiele, weil es eben auch mehr ansprechend ist für Mädchen und deshalb glaube ich schon, dass sie dadurch auch sehr viele Mädchen für die Computerspiele rekrutieren können.

A: Ja, das ist spannend. Ich bin mal sehr gespannt, wie das weiterläuft mit Computerspiele, wie die Entwicklung ist in den nächsten Jahren.

B: Na, klar. Komm doch mal vorbei, dann können wir auch was spielen.

A: Oh gerne. Danke.

B: Ok.